

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

■ Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Febr. 1911. || Nr. 7 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Prof. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Höh. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Höglirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chefs-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an Höh. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto und Verzulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Arbeitskasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Seisb, St. Giden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Geschichtlich falsche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern. — Was dennoch erreicht wurde. — Humor. — Pater Abraham a Santa Clara und die Mütli. — Um die Lehrer-Besoldungsfrage herum. — Humor. — Korrespondenzen. — Inserate. —

Geschichtlich falsche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern.

(Von Prof. Dr. J. Cahannes, Chur.)

(Fortsetzung.)

Und nun die Reformation. Wir wissen, daß die kirchlichen Zustände beim Ausgange des Mittelalters vielfach traurig und im höchsten Grade reformbedürftig waren. Diese Zustände werden aber in den gegnerischen Büchern auf Kosten der Wahrheit verallgemeinert. Der genannte Dr. Ernst schreibt (S. 122): „Die Kirche war das Gegenteil von dem geworden, was sie nach den Lehren Jesu hätte sein sollen: reich statt arm, mächtig statt demütig, sittenlos statt vorbildlich, äußerlich statt innerlich. Darum strafte sie den Besitz und das Lesen einer Bibel als sündhafte Nezerei. Der Gottesdienst sollte die Leute anziehen und der Geistlichkeit Ansehen und Reichtum verschaffen. Die sinnliche